

Sonntag: Auf zum Straßenfest am Alten Leuchtturm



Rund um den Alten Leuchtturm findet am Sonntag wieder das große Straßenfest des Heimatvereins statt. Gute Laune und ein tolles Programm sind garantiert.

Foto: Schiffner

Der Borkumer Heimatverein lädt alle Gäste und Insulaner ein

" Von Ellen Ruhnau Borkum - Die Butenbörkumer freuen sich aufs Wiedersehen mit der geliebten Heimatinsel und reisen in Scharen an. Viele Stammgäste verlegen seit über 25 Jahren ihren Urlaub in den Juli, um beim großen sommerlichen Straßenfest des Heimatvereins dabei zu sein, wenn sich wieder einmal alles um den Alten Leuchtturm dreht, der dank der Einnahmen dieser eigens für das markige Bauwerk geschaffenen Festivität restauriert werden konnte und zum attraktiven Anziehungspunkt und Heiratsparadies unserer Insel wurde.

Am kommenden Sonntag ist es wieder soweit. Da läuten zum Festbeginn die klangschönen Glocken der Inselkirchen und laden zum ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr zu Füßen des geschichtsträchtigen Bauwerks von 1576 ein, das majestätisch unser schönes Eiland überragt und schon viele Stürme überdauerte.

Ein kurzer Blick zurück: Im Jahre 1981, als der Turm drohte, mehr und mehr ein Opfer des Verfalls zu werden, entschlossen sich findige Köpfe des Heimatvereins, als Vorsitzender damals an deren Spitze, der einfallsreiche, unvergessene Heimatdichter und Hobbymaler, Albert Bakker, den Turm zu kaufen. Um das dringend dazu nötige Geld sammeln zu können, war bald die Idee geboren, ein Straßenfest zu inszenieren. Und nie zuvor waren die Begeisterung und der Zusammenhalt aller Borkumer auf Anhieb riesengroß. Alle wollten irgendwie beim Fest helfen, um ihren geliebten „Olde Baas“ zu retten. Handwerker waren zur Stelle, bauten Buden und Stände, der Inselarzt sammelte Antiquitäten und beschickte damit einen Trödelmarkt, Hausfrauen backten ganze Dosen voll mit Waweltjes, die Bäckereien stifteten Kuchen, originelle Spezialitäten wie Branntwein mit Rosinen und Sanddornschnaps wurden in großen Mengen angesetzt. Für frischen Räucheraal und andere beliebte Fischarten sowie leckere Salate sorgten die insularen Fischhandlungen. Alle anderen Geschäftsleute, die Banken, Vereine und Gremien ließen sich attraktive Angebote einfallen, sorgten für Unterhaltung vielerlei Art, um große und kleine Besucher zu erfreuen. An Ge-

tränkeständen gab es alles, was Durstige sich wünschen können, und Lukullus schwang seinen Löffel für köstlich duftende Besonderheiten und inseltypische Hausgerichte. Lange Schlangen bildeten sich, um Erbsensuppe oder Kartoffelreibe- und Pfannkuchen frisch aus der Pfanne in des Pastors Garage zu ergattern. Die Kassen klingelten, und der Erfolg des Straßenfestes war ungeahnt groß. So kam es, dass es seit nunmehr über 25 Jahren längst zur ständigen Einrichtung wurde und jedes Jahr im Juli stattfindet.

Also lautet die Devise für Sonntag: Auf zum Straßenfest des Heimatvereins, wo Insulaner und Urlaubsgäste wie in einer großen Familie fröhlich feiern sollen. Jeder ist herzlich willkommen. Für Kinder gibt es Sonderprogramme, Erwachsene sollten die Küche in der Ferienwohnung kalt lassen, denn es gibt viel Leckeres, um den Gaumen zu kitzeln. Getränkewagen sorgen dafür, dass niemand dursten muss. Alles eingenommene Geld geht wieder an den Borkumer Heimatverein, der damit erneut viele große Aufgaben zum Erhalt wertvoller historischer Bausubstanz und entsprechender Restaurierungen übernehmen kann. Über Näheres wird der agile und verantwortungsbewusste Vorsitzende des Heimatvereins, Geger Ulsamer, am Sonntag bei der Eröffnung des Straßenfestes 2009 referieren.

Um 11 Uhr geht es nach dem zünftigen musikalischen Auftakt durch den Musikzug der Borkumer Freiwilligen Feuerwehr auf dem Pausenplatz der Grundschule in der Wilhelm-Bakker-Straße also los. Alle freuen sich auf das Fest, bei dem die vielen Gäste von Nah und Fern herzlich begrüßt werden.

In die Moderation des langen Tages teilen sich Bucki Begemann jun. und Klaas Loose. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte nebenstehenden Hinweisen. Jetzt gilt es nur noch, Petrus um ein Einsehen für geeignetes Wetter zu bitten. Aber das hat bisher immer noch geklappt; denn auch Mischwetter eignet sich bestens dazu. Spaß am laufenden Band ist auf alle Fälle garantiert."